

9 Hollenloch

Die Sage vom Zwergenkönig Golderich in Kurzfassung: „Der Zwergenkönig betreibt mit seinem Volk ein Goldbergwerk an der oberen Eder. Ganze Berge sind ausgehöhlt. Golderich trifft eine Abmachung mit dem Landesherrn: Er darf sein Schloss mit dem Gold bekleiden, ebenso dürfen das seine Untertanen mit ihren Häusern machen. Verboten ist aber eine Veräußerung des Goldes, um sich zu bereichern. Die Dörfer an der oberen Eder glänzen golden, ebenso die Halden vor den Bergwerken. Der Landesherr wird schwach. Seine Gattin gibt ihm immer wieder zu verstehen, auf welch unermesslichen Reichtum sie verzichten. Eines Tages ist es soweit: Er schließt einen Vertrag mit Kaufleuten. Über Nacht wird das Gold schwarz.“

Ein Hollenloch befindet sich nahe der Schieferhalde Honert. In ein weiteres zwischen Schwarzenau und Beddelhausen soll sich Golderich inzwischen zurückgezogen haben.

10 Die Furchtbare

Eder-Hochwasser können fürchterlich sein – das beweist die Hochwassermarke an der Flanke der Unterführung zum Gersbach.

11 Massengrab

Vor 370 Millionen Jahren fand ein katastrophaler Einschnitt der Erdgeschichte statt: 60 bis 70 Prozent aller Arten gingen zugrunde. Am Fels rechts neben der ersten Bahntrassenkurve zwischen Arfeld und Schwarzenau forschten Geologen und fanden zwischen dem hellen Gestein nur wenige Zentimeter dicke schwarze Schichten. Die dunklen Schichten spiegeln einen hohen Anteil von nicht vollständig verwesteten Meeresspflanzen und -tieren wider. Aufgrund des damit angezeigten großen Sauerstoffmangels fand ein Massensterben statt. Die Geologen forschen nach den Ursachen der Katastrophe. Ein kleiner Mosaikstein könnte dieser Fels am Ederauenweg sein.

12 Die Welt erfassen

Einfach die Augen schließen – und alle Geräusche und Düfte wahrnehmen!

13 Die Eder als heiliger Strom

Mehrere 100.000 Mitglieder zählt die „Church of the Brethren“ weltweit. Der Großteil lebt in den USA. Viele pilgern nach Schwarzenau und an die Eder. Kirchenvater Alexander Mack entwickelte im frühen 18. Jahrhundert in Schwarzenau seine baptistische Lehre und taufte 1708 die ersten Gläubigen in der Eder.



Ederbrücke und Herrenhaus Schwarzenau



Alexander-Mack-Museum

14

Ein göttliches Kunstwerk

Ein kleiner Schlenker lohnt sich. Der als „Nationales Geotop“ ausgezeichnete Kieselschiefer-Steinbruch ist außergewöhnlich.

15

Eine Grat- / Grad-Wanderung

Die Rundbogenbrücke in Beddelhausen steht unter Denkmalschutz – allerdings nicht, weil über sie der 51. Breitengrad verläuft.

Anschlussmöglichkeiten & Tourentipps:

Premiumwanderweg Via Adrina:

Die Via Adrina ist der Weg der Sichtbeziehungen. Der Premiumwanderweg führt über 20 Kilometer durch eine abwechslungsreiche Landschaft entlang der Ederschleifen um Arfeld und Schwarzenau. Eine Wanderung mit Weitsicht!

Premiumwanderweg Wittgensteiner Schieferpfad:

Der Wittgensteiner Schieferpfad ist ein Rundweg über 15 Kilometer. Mit teilweise alpinen Abschnitten, mächtigen Felsformationen und historischen Spuren des Schieferbergbaus verspricht der Premiumwanderweg viele spannende Abenteuer!

Hoch-Zeiten rechts und links des Ederradwegs:

Hohe Wellen schlägt stets eine Radtour entlang der Eder. Der Fluss entfaltet zunehmend mitreißende Wirkung auf seinem Weg durch die idyllische Mittelgebirgslandschaft des Rothaargebirges bis hin zur Mündung in die Fulda. Auf ausgesuchten Touren können Sie vom Standort Bad Berleburg aus – in drei Schleifen – an mehreren Tagen die Region entdecken.

Unter dem Titel „Hoch-Zeiten“ gibt es drei Tourentipps:

- Fluss – Felsen – Aussichten
- Adel im 21. Jahrhundert
- Starke Landschaft – starke Tiere

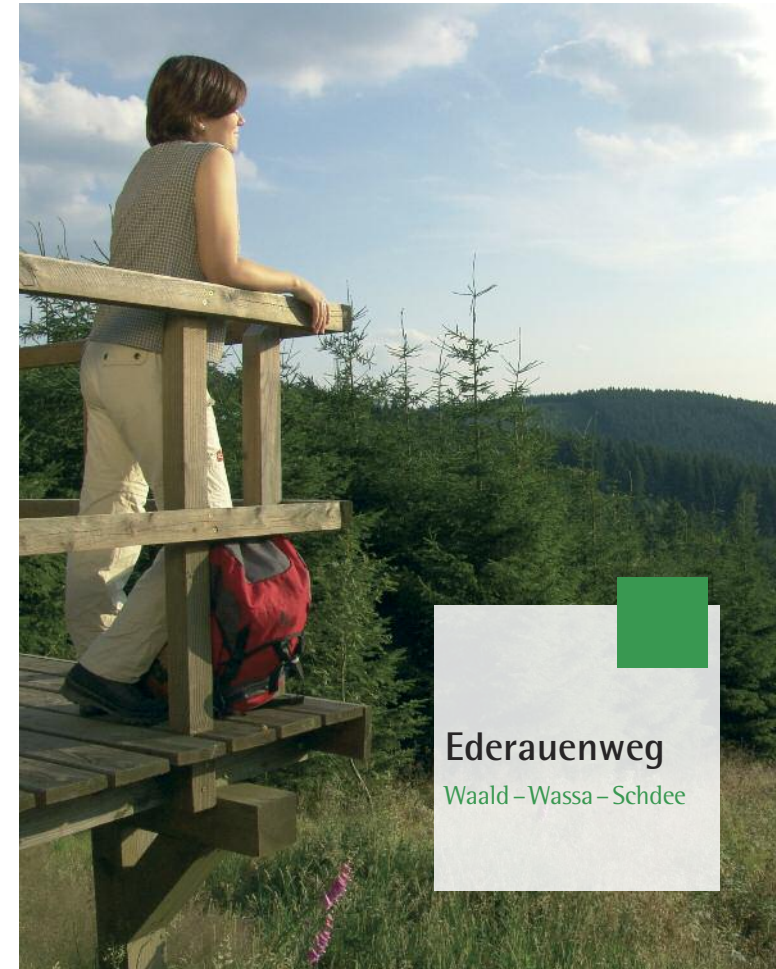
Bad Berleburg | Naturparadies in Südwestfalen

**i** Tourist-Information  
Goetheplatz 3  
57319 Bad Berleburg  
Telefon: (0 27 51) 93 63 3

Geschäftsstelle  
Marktplatz 1a  
57319 Bad Berleburg  
info@blb-tourismus.de

www.blb-tourismus.de

Bad Berleburg | Naturparadies in Südwestfalen



Ederauenweg  
Wald – Wassa – Schdee

Rad- oder Wandertour  
in den Ederauen

Orte der Konzentration  
und Inspiration

15 km von Raumland  
bis Beddelhausen

Orte der Entspannung  
und des Wohlbefindens

www.blb-tourismus.de

## Willkommen im Naturparadies in Südwestfalen!

Der naturnahe Ederradweg ist Leitweg für den differenzierenden Weg „Wald-Wassa-Schdee“ von Raumland bis Beddelhausen. Mal gemütlich, mal herausfordernd bietet der Weg sowohl sportlichen Wanderern als auch passionierten Spaziergängern und Radfahrern sowie anspruchsvolle Kulturreisenden unkonventionelle Entdeckungen rund um Bad Berleburg.

Abwechslungsreich führt der Weg durch eine reizvolle Landschaft mit natürlichen Gewässern, imposanten Felsen, vielfältiger Vegetation und einer außergewöhnlichen hohen Dichte von Naturschutzgebieten. Dieser Flyer informiert Sie über Wissenswertes am Wegesrand.

Am Ederauenweg gibt es 15 Nummerntafeln, die auf die Besonderheiten hinweisen.

### Kraftorte im Herzstück einer Landschaft

Ob von Mensch oder Natur geprägt: Außergewöhnliche landschaftliche Plätze stehen für Qualität und Energie ihrer Umgebung. Und sie zeigen Wirkung, wenn ihre Schönheit und Atmosphäre unsere Seele berühren.

- ① **Alter Kultur auf der Spur**  
+ Eine keltische Wallburg (1) liegt auf dem markanten Umlaufberg bei Dotzlar. Als Ursparrei hält die Bonifatiuskirche in Raumland (2) auf einem steilen Felsen gegenüber der Odebornmündung spannende historische Details bereit. Sowohl die Wallburg Dotzlar als auch die Kirche Raumland sind im Kontext mit benachbarten keltischen Anlagen und Kirchen Teil eines geometrischen Systems. Zufall? Oder unterschätzen wir die alten Kulturen maßlos? Lesen Sie mehr dazu im Internet: [www.kelten-wittgenstein.de](http://www.kelten-wittgenstein.de)
- ② **Wasser – Fußföhlstrecke – Kiesbettlaufen**  
Das Wasser der Eder möchte unsere Füße spüren und seine belebende Wirkung entfalten. (Wichtig: Der Flusslauf und das Ufer sind FFH-Gebiet. Daher bitte die Eder nur in den Bereichen von Brücken und Wehren betreten!)
- ③ **Kristallklares Wasser**  
Die Eder ist ein Paradies für Flora und Fauna. Bemerkenswert ist auch die hohe Fließgeschwindigkeit.
- ④ **Meditationsfelsen**  
„Gott schläft im Stein, atmet in der Pflanze, träumt im Tier und erwacht im Menschen!“ Wir konzentrieren uns auf das Lied, das uns die Eder mit ihrem klaren Wasser singt! Wasser beruhigt und inspiriert.



### Einkehrmöglichkeiten:

- |  |  |
|--|--|
| ① Hotel Raumland<br>(Telefon: 027 51 5667)       | ③ Schwarzenauer Mühle<br>(Telefon: 027 55 2241 47) |
| ② Gasthof „Zum Bahnhof“<br>(Telefon: 027 55 203) | ④ Gasthof Kassel<br>(Telefon: 027 55 2 11)         |



Am Wasser fließen die Gedanken, das Gurgeln des Flusses täuscht Stimmen vor, singt Wasserlieder, erzählt Wassergeschichten von Nixen, Geistern, Feen ...

- ⑥ **Natur Natur sein lassen**  
Urwüchsig sind die Gehölzstreifen am Bahndamm und an den Steilhängen des Edertals. Wilde und nicht veredelte Bäume beherrschen die Szenerie. Ein idealer Ort für Naturliebhaber! Eine Auszeit in der Wildnis entfaltet nachweislich wohltuende Wirkung auf den Menschen und führt zu mehr Lebensfreude.

- ⑦ **Für die Ewigkeit**  
Unscheinbare Initialen sind am Fuße des imposanten Honert-Felsen eingraviert. Das Felsmassiv kam durch umfangreiche Sprengarbeiten zustande.

- ⑧ **Geniale Baumeister**  
Der aufmerksame Wanderer bzw. Radler ahnt den Aufwand, der beim Bau der Bahntrasse betrieben wurde. Bei allen Begleitbauwerken ist die Perfektion sichtbar – ob bei den Mauern, Kaskaden und Feuerwegen, Wasserdurchlässen und Kilometersteinen. Die Ingenieure zeigten viel Gespür für natürliche Kräfte.

